

# DAS SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL  
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Roonstraße 32a, Telefon 8 34 86 87

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 2

Berlin, Februar 1977

57. Jahrgang

Über das Kommen mancher Leute  
tröstet uns nichts als — die Hoffnung  
auf ihr Gehen.

Marie von Ebner-Eschenbach

## Bericht zur Lage des Vereins

Liebe Mitglieder, Mitarbeiter und Freunde des ①!

Vor einem Jahr sprach ich an, daß das Gefühl unzureichender Betreuung in den Hallen eine der Ursachen für die hohe Mitglieder-Fluktuation und den geringen Zuwachs von nur 2 % trotz rund 700 Neuaufnahmen jährlich wäre. Ich wagte die Prognose, daß diese Fluktuation aufhört, wenn wir das Angebot an den richtigen Stellen erweitern.

Wir haben einen Schritt in diese Richtung getan — haben die von den Abteilungen vorgeschlagenen Übungsleiter eingestellt — haben das Angebot insgesamt ausgedehnt.

Die Wirkung ist zwiespältig!

Die Zahl der Mitglieder stieg schlagartig um fast 12 % auf 3199 an. Die Kosten für Übungsleiter stiegen in höherem Maße, nämlich um 25 % von 86 000,— DM auf 107 000,— DM. Unter Berücksichtigung der Verbandszuschüsse entfielen 41 % der Beitragseinnahmen wieder auf die Bezahlung der Lehrkräfte, deren Anzahl ebenfalls um etwa 40 % stieg.

Der weitere Blick in den vorläufigen Kassenbericht — die genauen Zahlen werden derzeit erarbeitet bzw. geprüft — zeigt, daß das Jahr 1976 schlechter abgeschlossen wurde als erwartet. Ursachen waren vor allem die Ausgaben für Sportgeräte, die Kosten unseres „Schwarzen ①“, sowie die insgesamt größeren Aktivitäten, insbesondere auch in der Kinder- und Jugendarbeit.

Was wird 1977? Das vergrößerte Angebot und die bessere Betreuung sowie der Wunsch vieler Gruppen, in den Oster- und Herbstferien den Übungsbetrieb nicht zu unterbrechen, führt zu höheren Ausgaben für Übungsleiter. Damit erhöht sich dieser Ansatz im Haushaltsplan.

Eine Erhöhung des Beitrages wird dadurch unumgänglich. Bei dieser Erhöhung soll aber die Mitgliederstruktur des Vereins berücksichtigt werden. Schon die Zahlen, 1959 Kinder und Jugendliche gegenüber 1240 Erwachsenen, zeigen, wo der größte Brocken hinfließt. Auch gibt es bei den Kindern praktisch keine passiven Mitglieder. Andererseits ist die Betreuung der

Jugend satzungsgemäßer Zweck, ebenso wie die Förderung des Wettkampf- und Leistungssports. Der am 4. Februar tagende Vereinsrat wird dies in seinen Vorschlägen an den Vereinstag berücksichtigen. Bei diesem dann liegt die Entscheidung, an der alle stimmberechtigten Mitglieder mitwirken können.

Sehr kostenträchtig in der Verwaltung des Vereins ist die Bearbeitung der Ein- und Austritte. 1976 waren es zusammen 1454. Deshalb muß die Aufnahmegebühr kostendeckend angehoben werden. Sie soll auf DM 15,— pro Person, max. DM 60,— für Familien, festgesetzt werden. Auch diese Entscheidung fällt der Vereinstag.

Ausgelöst durch die Frage der Bezahlung von Mitarbeitern hat es im Vorstand Differenzen gegeben, die zum Rücktritt von drei Vorstandsmitgliedern geführt haben. Der Vereinsrat hat sich mit den Problemen befassen müssen und die Unvereinbarkeit bezahlter Tätigkeit in der Geschäftsstelle mit dem Vorstandamt „Leiterin der Geschäftsstelle“ festgestellt. Ein weiteres Vorstandsmitglied trat darauf zurück, zwei wurden vom Vereinsrat wieder bestellt.

Die Neuwahlen auf dem Vereinstag sollen dem Verein im Jahre seines 90. Geburtstages wieder einen arbeitsfähigen Vorstand bringen. Die Voraussetzungen, die dieser im Verein, in den Abteilungen und in der Geschäftsstelle vorfindet, sind gut. Wenn sich jeder in sein Aufgabenbereich vertieft und das erforderliche Maß an demokratischer Verhaltensweise zeigt, ist dieser Verein trotz seiner Größe ohne weiteres ehrenamtlich zu leiten.

Einer Überlegung wert wäre aber eine Satzungsänderung zu Gunsten eines neuen Vorstandamtes für Breitensport bei Abschaffung des Leiters der Geschäftsstelle.

Über die sportlichen Erfolge zu referieren, sprengt den Rahmen dieses Berichts. Sie sind nachlesbar im „Schwarzen ①“. Von Interesse aber, und damit in direktem Zusammenhang, sind die Zuwachszahlen der Abteilungen bzw. Gruppen. Nur die höchsten drei seien genannt: Hockey 34 %, Basketball 30 % und Leichtathletik 25 %.

Damit schließe ich diesen Bericht und verbleibe mit freundlichem Gruß

Ihr und Euer Klaus Klaass

**Wir besorgen jedes lieferbare Buch!**  
**BUCHHANDLUNG**  
**ROGGENTHIN**  
**SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF**

1 BERLIN 45, Lichterf.  
 Hindenburgdamm 111  
 (an der Pauluskirche)  
 Telefon 8 33 30 42

## Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des 

**Günter Rademacher**

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 51 14

Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im ①

## TERMINKALENDER

3. 2.	19.30 Uhr	Abteilungsversammlung, Volleyball, Geschäftsstelle
3. 2.	20.00 Uhr	Geselliges Beisammensein, Schwimmen, Geschäftsstelle
5. 2.		Faschingsfete Schwimmen, Ostpreußendamm 85 bei VfK Südwest
5./6. 2.		Berliner Hallenmeisterschaften, Männer und Frauen
6. 2.		Einzelmeisterschaft L VI, Gesamtoberschule Kreuzberg, Blücherstr., Südalle
9. 2.	16.00 Uhr	Faschingsfete, Trampolin, Kastanienstraße 7
11. 2.	19.30 Uhr	Vereinstag 1977, Pichler's Viktoriagarten, Leonorenstraße 18
12. 2.		Redaktionsschluß
15. 2.	17.00 Uhr	Kinderfasching, Schwimmen, 10. Grundschule, Ostpreußendamm 63-64
18. 2.	17.30 Uhr	Faschingsbeatnachmittag für alle 10- bis 13jährigen mit Marina Wertheim (Ort unter Telefon 8 32 88 09 erfragen)
19. 2.	15.00 Uhr	Faschingsfest für alle bis 10 Jahre mit Marina Wertheim (Ort unter Telefon 8 32 88 09 erfragen)
26. 2.		Mannschafts- und Einzelfünfkampf, Gymnastik (Ort und Zeit lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor, zu erfragen unter Telefon 7 12 73 78)
26. 2.	15.30 Uhr	Wettkampf allgemeines Mädelturnen L VI + VII mit TuS Alstertal/ Hamburg, Finckensteinallee 14-22
27. 2.	16.00 Uhr	Berliner Einzel- und Jugendmeisterschaft, Trampolin, Kastanienallee 7
4. 3.	20.00 Uhr	Jahresversammlung Schwimmen, Berlin 46, Leonorenstr. 60 („Adriatic“)

## GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

### Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

**Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8 34 90 24**

Ihr Fachgeschäft für individuelle Kosmetikberatung.

Depot hervorragender Kosmetikfirmen.

Große Geschenkboutique.

Bekannt leistungsfähige Fotoabteilung.

**DROGERIE**

Drakestraße 46

**M. GARTZ**

Parfümerie + Foto

**LICHTERFELDE**

Tel. 833 8033

## VEREINSKINDERWARTIN

Marina Wertheim, Berlin 33, Goßlerstraße 3, Tel. 8 32 88 05

### Fahrt nach Oberwarmensteinach



Wir besuchten die „Steinachhütte“, eine Glasbläserei, und so manche Vase, Aschenbecher und Gläser wurden nach Berlin mitgenommen, obwohl man ja in diesem Jahr gar keine mehr kaufen wollte!!! Am Mittwoch gings zur Plassenburg, die, oberhalb Kulmbach gelegen, einen weiten Rundblick über das Land bietet. In der Plassenburg ist u. a. auch das Deutsche Zinnmuseum beheimatet und so mancher ging begeisteter hinaus als hinein.

Der nächste Tag brachte einige Überraschungen. Stefanie fiel vom Schlitten und brach sich ein Bein. Wir alle möchten ihr noch einmal gute Besserung wünschen und hoffen, daß sie bald ihr Gipsbein los ist. Am Nachmittag kamen dann noch die „Nachzügler“ per Auto. Das gab ein großes Hallo und freudige Gesichter „unserer“ Kinder, als sie, aus Bad Berneck vom Schwimmen kommend, Mutti und Vati vorfanden.

Silvester war der Eßsaal mit den selbstgemachten Girlanden nicht wiederzuerkennen. Uwe sorgte für die Musik; Bowle und Pfannkuchen stillten Durst und Hunger. Kurz vor Mitternacht gings hinaus, mit Feuerwerk und vielen Wunderkerzen wurde das neue Jahr begrüßt. Neujahr hieß es dann schon wieder Koffer packen, das restliche Taschengeld abholen, letzte

# heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper  
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

Einkäufe tätigen und Abschiedsabend. So manche Stimme wurde laut: „Wir wollen noch bleiben“ oder „Wann fahren wir wieder?“ Zum Schluß möchten Michael und ich uns bei allen für Ihre Hilfe bedanken, denn ohne diese wäre vieles nicht möglich gewesen.

Marina und Michael

### Es darf gefeiert werden!!!

Faschingszeit — auch dieses Jahr ein wichtiger Grund, um mal wieder ein Fest mit Spaß und Spiel, Tanz und Kostümen zu veranstalten. Also aufgepaßt: Am Freitag, dem 18. 2. 1977, um 17.30 Uhr, sind alle von 10 bis 13 Jahren zu einem Faschingsbeatnachmittag herzlich eingeladen. Freunde könnt Ihr sehr gerne mitbringen. Am Sonnabend, dem 19. 2. 1977, um 15.00 Uhr, kommen dann unsere Kleineren, d. h. alle unter 10 Jahren, zu ihrem Faschingsfest. Bitte bringt noch den Mitgliedsausweis und 1,— DM mit, Gäste 1,50 DM. Den Ort könnt Ihr bei mir erfragen.

Marina

## GERÄTTURNEN

Wolfgang Broede, Berlin 45, Feldstraße 37, Tel. 7 12 82 21

### Hamburger Gäste für die allgemeine Mädchenturnwettkampfgruppe

Am 25. 2. 1977 begrüßten unsere Mädchen der allgemeinen Mädchenturnwettkampfgruppe die Mädchen aus Hamburg vom Verein Tus Alstertal. Im Wettkampf, der am 26. 2. 1977 um 15.30 Uhr in der Turnhalle Finckensteinallee 14-22 stattfindet, turnen acht Mädchen, Jahrgang 1962 bis 1964, L VI, und acht Mädchen, Jahrgang 1964 und jünger, L VII. Ich wünsche allen Mädchen viel Erfolg!

Elgin Neumann

### Weihnachtsfeier allgemeines Mädchenturnen



In den allgemeinen Mädchenturngruppen am Montag in der Kommandantenstraße und am Donnerstag in der Kronachschule fand jeweils in der letzten Stunde vor den Ferien eine kleine Weihnachtsfeier statt. Bei Kerzenlicht und Weihnachtsgebäck wurden Lieder gesungen, Gedichte aufgesagt, und einige Mädchen spielten ihre fleißig geübten Lieder auf der Flöte oder Mundharmonika vor. Ein Höhepunkt war das „Krakenbasteln“. Damit die Sache jedoch nicht zu aufwendig wurde, hatte ich die Kraken etwas vorbereitet. Für beide Gruppen waren insgesamt 200 Stück notwendig. Bei dem mühseligen Vorbereiten, dem Wollewickeln, Kopf formen und binden gingen mir Marina Wolf und besonders unser Trampolin-Abteilungsleiter B. U. Eberle hilfreich

zur Hand, denen ich an dieser Stelle herzlich dafür danke. Die Kinder, die sehr zahlreich erschienen waren, hatten sehr viel Spaß, und jedes Mädchen erhielt zum Abschluß eine Tüte mit Süßigkeiten und ein Maskottchen.

C. W.

## GYMNASTIK

Bärbel Heidel, Berlin 45, Waltroper Weg 6 a, Tel. 7 12 31 54

### Liebe Gymnastikerinnen, liebe Turnerinnen!

Am Sonntag, dem 6. Februar 1977, üben wir für den im ①-Heft (Januar 1977) angekündigten Wettkampf von 9.30 bis 11.00 Uhr in der Turnhalle Mercatorweg. Es kann jeder mitmachen. —

Bitte vormerken: Das Landesturnfest ist in der Zeit vom 3. 6. bis 12. 6. 1977.

Der Berliner Turnerbund plant zwei Großraumvorführungen. Interessierte Gymnastikerinnen aus den Vereinen können an den Vorführungen teilnehmen. Wer von uns mitmachen möchte, muß zur ersten Probe kommen. Sie ist am Sonnabend, dem 19. 2. 1977, in Kreuzberg, Blücherstraße — Nordhalle, von 15.00—16.30 Uhr Reifengymnastik, von 16.30—18.00 Uhr Gymnastik mit bunten Tüchern. Bitte einen Reifen zur Probe mitbringen.

Übrigens bin ich unter Telefon 7 12 73 78 zu erreichen.

Irmchen Demmig

## FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstraße 60, Tel. 7 53 88 35

### Rundenspiele M AK I Bezirksliga!

Am 9. 1. 1977 bestritt die Mannschaft AK I Bezirksliga ihren vorletzten Spieltag der Winterrunde. Nach spannendem Kampf gegen den ASC Spandau, gegen den in der Hinrunde unglücklich verloren wurde, konnten wir diesmal überlegen gewinnen und somit 6 Pluspunkte auf unser Konto buchen. Jetzt kommt es auf den letzten Spieltag am 13. 2. 1977 an, ob es uns gelingt, den 2. Platz zu verteidigen, um an den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga teilnehmen zu können.

### Turnier beim TSC Berlin!

Die 2. Mannschaft des ① nahm am 9. 1. 1977 an einem Turnier des TSC Berlin teil. Nach spannenden Kämpfen, in denen sogar der TSC besiegt wurde, konnte der Turniersieg erkämpft werden. Herzlichen Glückwunsch.



**Schultheiss**

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gasstätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche  
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienvorstraße 29

Telefon 8 34 23 81

## BORST & MUSCHIOL

MALE R E I B E T R I E B

auch Kleinauftragsdienst

Berlin 45 (Lichterfelde) · Altdorfer Str. 8a

Telefon: ② 833 40 71



seit über 40 Jahren

## Turnier in Bad Oeynhausen!

Am 26./27. 2. 1977 nehmen wir mit zwei Mannschaften an einem Faustball-Turnier in Bad Oeynhausen teil. Interessierte Sportfreunde, die gern an dieser Sportreise teilnehmen möchten, melden sich bitte rechtzeitig bei mir.

Helmut Schulz

## TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstraße 28, Tel. 7 72 52 30

### Buntes Faschingstreiben der Trampolinabteilung

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Fasching feiern. Am Mittwoch, dem 9. 2. 1977, treffen wir uns alle, natürlich verkleidet, um 16.00 Uhr in der 12. Grundschule, Kastanienstraße 7. Die drei besten Kostüme bekommen einen Preis. Eine feste Anmeldung ist nicht nötig, doch bitten wir alle, die wieder Selbstgebackenes mitbringen wollen, uns dies vorher mitzuteilen. Wir bedanken uns bei allen, die schon zur Weihnachtsfeier so fleißig Kuchen und Kekse gebacken haben und würden uns freuen, wenn sie uns auch diesmal wieder unterstützen wollen.

### BEM-BJM — BEM-BJM

Am 27. 2. 1977 finden in unserer Halle, Kastanienstraße 7, die Berliner Einzel- und Jugendmeisterschaften statt. Wettkampfbeginn ist um 16.00 Uhr. Vom ① nehmen Michael Grünbaum und René Menéndez an den Wettkämpfen teil.

## SCHWIMMEN

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Straße 4, Tel. dienstlich 2 18 33 22

### Jahresversammlung der Schwimmabteilung am 4. März 1977, 20.00 Uhr in Berlin 46, Leonorenstraße 60, im Restaurant „Adriatic“

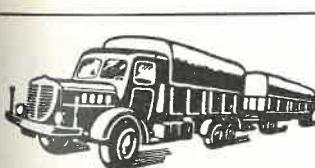
Für die Jahresversammlung, zu der alle Mitglieder der Schwimmabteilung eingeladen werden, haben wir diesmal einen anderen und hoffentlich besseren Versammlungsort gewählt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls
3. Bericht der Abteilungsleitung
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Neuwahlen der Abteilungsleitung und der Ausschüsse
7. Anträge (bis zum 21. 2. 1977 an meine o. a. Adresse)
8. Verschiedenes

Die Abteilungsjahresversammlung ist nach § 24 der Satzung die Zusammenkunft der Abteilungsangehörigen über 14 Jahre. Selbstverständlich können auch die Eltern, die „nur“ ihre Kinder im Verein haben, an dieser Versammlung — allerdings ohne Stimmrecht — teilnehmen. Da erfahrungsgemäß das ① nicht sehr aufmerksam gelesen wird, werden in den Schwimmhallen noch zusätzliche Hinweise gegeben. Sollten dann immer noch so wenige Mitglieder Zeit haben, an dieser Versammlung teilzunehmen, wird sich für die ehrenamtlichen Mitglieder der Abteilungsleitung die Frage stellen, ob sie unter solchen Voraussetzungen überhaupt noch ein Amt annehmen sollen. Zum Schluß möchte ich allen aktiven Mitgliedern unserer Abteilung und auch dem Vorstand recht herzlich für ihre mühevolle, ehrenamtliche Arbeit danken und den Mitgliedern, deren Familien, den Eltern unserer Kinder und allen unseren Freunden ein recht gesundes und glückliches 1977 wünschen.

Eberhard Flügel



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

Für die vielen Kuchenspenden möchte ich mich bei allen Müttern bedanken. Auch ein Dankeschön an alle, die zur Füllung des Sparbeutels beigetragen haben. Der Inhalt hilft uns, die nächste Feier auch so schön zu gestalten, wie diese Weihnachtsfeier.

Helga Weber

## Auf geht's zur Faschingsfete!

Wir sollten uns einmal außerhalb des Schwimmbeckens näherkommen. Wir, das ist der Festausschuß, und Sie, das sind Sie; am Übungstag in Badebekleidung und Kappe. Damit es im anderen Rahmen geschieht, treffen wir uns im Kostüm, am 5.2.1977, um 20.00 Uhr, im Vereinshaus des VfK Südwest, Berlin 45, Ostpreußendamm 85 b. Mitzubringen ist gute Stimmung, das Auto sollte man zu Hause lassen! Unter dem Motto „Mit 6 Mark sind Sie dabei“ können an jedem Übungstag Karten erworben werden. Willkommen sind uns alle Schwimmerinnen und Schwimmer von 18 bis 80.

Der Festausschuß

## Aufgepaßt: Kinderfasching der Schwimmabteilung

Wann: am 15. Februar 1977, um 17.00 Uhr — Wo: Mobile Klassenräume der 10. Grundschule Giesendorf, Ostpreußendamm 63/64 — Wie: im Kostüm — Unkostenbeitrag 2,— DM — Karten an jedem Übungsabend erhältlich.

Helga Weber

## LEICHTATHLETIK

Dieter Höpcke, Berlin 47, Marienfelder Chaussee 55 a, Tel. 7 42 52 98

### ... und alle Leichtathleten kamen

Mit über 300 Gästen war die Weihnachtsfeier der Leichtathleten nicht nur gut besucht, sondern auch als die gelungenste der letzten Jahre zu bezeichnen. Hier gilt es auch ein Dankeschön den vielen Helfern und Organisatoren auszusprechen, wobei sich besonders Eberhard Rehde, Harald Jänisch, Birgit Combes, Günter Neumann und unser „I-Fan“ Peter Hanslok hervorgetan haben.

Einer alten Tradition folgend trafen sich am 2. Weihnachtstag die I-Leichtathleten zu einem Frühschoppen, bei dem mit Freude Manfred Portzig begrüßt wurde.

KM

## HANDBALL

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstraße 31 a, Tel. 7 72 79 87

## AH 1 schlägt Polizei-SV 19 : 17

Durch diesen eindrucksvollen Sieg konnten unsere „Alten Herren“ zu dem führenden PSV aufschließen. Jedoch dauerte diese Freude nicht sehr lange, denn im darauffolgenden Spiel gegen den SCC (14 : 14) wurde überraschend ein wichtiger Punkt eingebüßt, so daß der PSV die alleinige Tabellenführung in der Regionalliga wieder übernommen hat. Ein verlorener Punkt,



## HEIZÖL

Tankwagen- und Faßlieferungen  
in alle Stadtteile

6611081  
(App. 16, Hans-Herbert Jirsak)

Mineralölwerk – Chem. Fabrik

1000 BERLIN 47, KANALSTRASSE 47/51

der eventuell bei der Endabrechnung um den Berliner Meistertitel fehlen könnte. Außerdem gewann AH 1 gegen DJK Westen 24 : 14, verlor AH 2 gegen Cimbria I 16 : 18 und gewann gegen Tennis-Borussia I 17 : 11.

Einen kleinen Lichtblick zeigten die letzten Spiele unserer 1. Frauenmannschaft. Nachdem noch das Spiel gegen Z 88 II mit 7 : 10 verloren ging, gelang es ihnen, gegen VfL Humboldt II (12 : 12) und gegen die spielstarke Mannschaft von Tsp. Süden (9 : 9) zwei wertvolle Unentschieden zu erzielen. F 2 — SV Reinickendorf I 13 : 2.

Mit dankbarer Unterstützung unserer „Alten“, das muß hier einmal ausdrücklich festgestellt werden, gelang es der Männermannschaft überraschend, beiden Spitzenreitern, TSV Spandau 60 und TiB, äußerst knapp mit 17 : 16 bzw. 21 : 20 die Punkte abzunehmen. Wenn es auch durch den 4-Punkte-Gewinn etwas freundlicher aussieht, so ist aber dennoch die Abstiegsgefahr — bei drei Absteigern — noch lange nicht gebannt. Es muß also noch weiter „gezittert“ werden. Die A-Jugend gewann ihr Punktspiel gegen Turnsport 11 mit 19 : 17 und erreichte gegen Füchse II ein 13 : 13-Unentschieden. Ferner besiegte sie Spandau 60 mit 20 : 16.

Weitere Ergebnisse: C-Jgd — Humboldt 29 : 2 — Siemensstadt II 13 : 6; 1. wbl. Jgd. — OSC 9 : 13, — Bl. W. 90 7 : 11, — HVB/Auswahl 5 : 15; 2. wbl. Jgd. — CHC II 5 : 10, — Friedenau 5 : 23; 1. Schülerinnen — VfV Spandau 5 : 11, Tempelhof/Mariendorf 13 : 12, — Bl. W. 90 9 : 10; im Pokal gegen TiB 15 : 10! 2. Schülerinnen — Marienfelde II 17 : 13; 1. Mädchen — NSF 14 : 18, — VfV Spandau 8 : 9; 2. Mädchen — TSC Berlin 7 : 2, — OSC 7 : 2.

Gut in Schwung sind unsere „Minis“. Nach einem verlorenen Spiel gegen VfV Spandau (8 : 14) wurde gegen CHC mit 18 : 9 und gegen Tempelhof/Mariendorf 12 : 8 gewonnen.

Eine ehrenvolle Berufung erhielt Sabine Ziegan von der wbl. Jugend. Sie fuhr mit der Berliner Stadtmannschaft nach Braunschweig zum Städtespjel gegen Niedersachsen, das auch gewonnen wurde.

## Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 8332665

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des I

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI

QFS  
&  
S

Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

## Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Bundesallee 86 · ☎ 851 30 83

## Zum Vormerken:

Der erweiterte Vorstand des DHB hat per 1. 1. 1977 beschlossen: Beschriftung und Aufdrucke auf der Spielkleidung mit Ausnahme von Vereinsnamen und Vereinselementen sind unzulässig. Das gilt auch für Trainingsanzüge und sonstige Kleidung im Wettkampfbereich „Spielfläche während der Spielzeit“. Mit der Begrenzung des Wettkampfbereichs auf die „Spielfläche während der Spielzeit“ wird erlaubt, beschriftete und mit Aufdrucken versehene Trainingsanzüge zu tragen, und zwar:

1. vor Spielbeginn auf der Spielfläche,
2. während der Halbzeitpause auf der Spielfläche und
3. von den Auswechselspielern, Betreuern und hinausgestellten Spielern während des Spiels auf der Auswechselbank und während Spielzeitunterbrechung auf der Spielfläche.

Feldserie 1977 in einer einfachen Runde bei den Senioren ab 8. 5.—15. 6. (letzter Spieltag). Jugend beginnt vom 15. 5.—21. 8. 1977. Aufstiegsspiele dann am 3./4. 9. bzw. 10./11. 9. 1977. Hallenrunde 1977/78 beginnt für Senioren am Wochenende 9.—11. 9. 1977. — d-

## BASKETBALL

Michael Radeklau, Berlin 41, Fregestraße 42, Tel. 8 51 47 68

### Nach der Hälfte der Saison: 10-Teams im Mittelfeld

#### Erwachsene

Die Herren I liegt in der Oberliga mit 12 : 8 Punkten 2 Punkte hinter dem Tabellendritten auf Platz 5. Die Herren II haben sich nach zwei sehr knappen und glücklichen Siegen gegen DBC II und BSC II (gegen DBC II lagen wir 30 sec vor Schluß noch mit 4 Punkten im Rückstand und nur Preßdeckung, verbunden mit der Treffsicherheit von Wolfgang Griephan, ließ uns am Ende mit einem Punkt gewinnen) ins Mittelfeld gemogelt, wo sie auf Platz 6 schon fast vor dem Abstieg sicher sind. Die Herren III und IV liegen in ihrer Bezirksligastaffel auf dem 2. bzw. 3. Tabellenplatz (der Herren III gelang das Kunststück, den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer DTV VII mit 68 : 60 zu besiegen), die Senioren belegen in der Tabelle Rang 8. Die Damen I liegt, nachdem im Rückspiel der SCC ganz sicher abgefertigt wurde, 2 Punkte hinter dem Dritten und punktgleich mit dem Siebenten, auf Platz 5, die Damen II, belegt mit ausgeglichenem Punktekonto, Rang 4 der Landesliga.

#### Jugend

Die männliche Jugend C verlor ihr Spiel bei TSC mit 75 : 83, ein Ergebnis, auf das sie sich — trotz der Niederlage — etwas einbilden kann, denn es war vorher nicht zu erwarten, daß unser Team das Spiel gegen einen der Meisterschaftsfavoriten derart offen gestalten kann. Erfreulich war dabei neben Martin Lilges 43 Punkten, daß sich die übrigen erzielten Punkte



KINDL-ECK

gleichmäßig auf die ganze Mannschaft verteilen. In der Vorrunde hat das Team 8 : 4 Punkte, bei einem durchschnittlichen Spielergebnis von 74 : 57,5, geholt, hierbei wurden fast ein Drittel der Punkte von Martin Lilge erzielt, die — neben Martins Einzelleistungen beim Abschluß und Rebound — vor allem ein Produkt echter Teamarbeit der ganzen Mannschaft waren, die den Gegner austrickste und auspaßte, um dann den besten Schützen in der Mitte freizuspielen. In den Spielen der Endrunde muß jetzt vor allem die Deckungsarbeit und die Schußgenauigkeit verbessert werden, um den augenblicklichen 6. Platz eventuell noch verbessern zu können.

#### Minis

Die Mini A I spielte gegen DTV 57 : 75, wobei das Ergebnis nicht den Spielverlauf widerspiegelt, denn das Spiel war bis gegen Ende spannend und ausgeglichen, um dann doch den körperlich überlegenen Gegner siegen zu sehen. Doch nicht das Ergebnis war hier das wesentliche, sondern die Art und Weise, wie beide Mannschaften aufspielten: die ganze Zeit über manndeckend, beharkte man sich mit einem Kampfgeist und mit technischem und mannschaftlichem Geschick, daß es eine wahre Freude war und die beiden Schiedsrichter, die als Bundes- bzw. Regionalligaschiedsrichter ihr erstes Minispiel seit langer Zeit zu pfeifen hatten, aus dem Staunen nicht mehr herauskamen. Am Ende waren sich beide Coaches einig: den Sieg hätten beide Mannschaften verdient gehabt. Natürlich ist es unrealistisch, zu erwarten, daß jedes Spiel unserer Minis so spannend und gut wie dieses verläuft, doch hat sich eines gezeigt: der Minibasketball nach dem Motto: „Ein Ball und zehn Mann rennen hinterher“ ist, zumindest im Mini-A-Bereich, im Aussterben.

Stephan Hamann

## BADMINTON

Rainer Schmid, Berlin 27, Bottroper Weg 4, Tel. 4 32 24 03

### Jugendabteilung: Bilanz 1976

Jugend BMM: Für uns sind die Spiele um die BMM 1976/77 abgeschlossen. Die 2. Mannschaft belegte unter 16 teilnehmenden Mannschaften den 11. Platz. Das ist ein Erfolg, wenn man bedenkt, daß zu Beginn der Rundenspiele keine allzu großen Erfolgserwartungen gehegt wurden. Ihr habt euch tapfer geschlagen!

Die 1. Mannschaft hingegen enttäuschte etwas. Nach der Papierform war mehr als der 9. Platz drin. Wir haben schöne Spiele gesehen; wir haben zum Teil spannende Spiele gesehen. Im entscheidenden Moment fehlte es aber unseren Leistungsträgern an der Nervenkraft und hie und da auch am letzten Einsatzwillen, um die entscheidenden Punkte zu holen. Besonders erfreulich ist zu vermerken, daß kein Punkt kampflos abgegeben werden mußte. Jeder Jugendspieler ist prompt zu den angesetzten Spielen erschienen. In dieser Hinsicht seid ihr schon Spitzensklasse!



Ordnung beim Zeichnen  
- im Büro  
- beim Sammeln und  
Beschriften  
Fotokopien sofort



## Jugend-Rangliste

Nach der BEM 1977 ergibt sich folgender inoffizieller Stand: U. Tischler etwa 7. Platz, A. Starck etwa 8. Platz, B. und D. Förschner etwa 9. Platz, G. Runschke etwa 8. Platz, M. Drahtschmid etwa 12. Platz.

Gegenüber der Rangliste (Stand 7.2.1976) haben Ute und die Zwillinge ihre Plätze etwa halten können. Alexander hat sich durch seine unermüdliche Kampfkraft vom 24. Platz nach vorne gekämpft. Gaby stand oftmals Fortuna zur Seite, um den ehemals 23. Platz zu verbessern. Martina startete erstmals bei der Jugend und erreichte einen beachtlichen Platz im Mittelfeld. Ich bitte um Verständnis dafür, daß nicht jeder Spieler genannt werden konnte. Der Platzmangel beschränkt des Schreibers Eifer. Die Rangliste wird sofort nach Erscheinen am schwarzen Brett ausgehängt. Jeder Spieler kann dann dort von seinem derzeitigen Stand Kenntnis nehmen. Die Schüler-Bilanz wird in einem der nächsten Hefte veröffentlicht. P. F.

Der „gute Geist“ der Jugendabteilung, Brigitte Dau, mußte zum 31.12.1976 aus privaten Gründen die Nachwuchsarbeit einstellen. In fast dreijähriger Arbeit hat sie aus einem wilden Haufen eine Truppe geschaffen, die sich im Berliner Badmintonjugendsport einen gewissen Namen verschafft hat. Gleichzeitig war sie für ihre Spieler der heißeste Fan im Siege und der intensivste Tröster in der Niederlage. Die geopferte Freizeit, den durchstandenen Ärger und andere mit dieser Tätigkeit verbundenen Widrigkeiten können nicht mit Geld oder Gold aufgewogen werden; wir sagen einfach „Danke“ und verbinden dies mit der Feststellung: Brigitte Dau hat sich um die Jugendarbeit verdient gemacht. B. und D. Förschner

## VOLLEYBALL

Peter Heberlein, Berlin 15, Uhlandstr. 171-172, Tel. 881 44 90

## Wichtig! Abteilungsversammlung!

Am Donnerstag, dem 3.2.1977, findet um 19.30 Uhr unsere Abteilungsversammlung in der Geschäftsstelle, Roonstraße 32a, statt.

Tagesordnung: 1. Bericht der Abteilungsleitung, 2. Entlastung und Neuwahl, 3. Verschiedenes. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Peter Heberlein

## Erfreuliche Leistungen der Damenmannschaft!

Nach ca. einjährigem Vorbereitungstraining besteht seit Beginn dieser Saison beim ① wieder eine Damenmannschaft sowie eine Jugend-A-Mädchen-Mannschaft. Während die noch unerfahrene Mädchen-Mannschaft in ihren Spielen recht erfolglos blieb (sie konnte bisher leider nur ein Spiel für sich entscheiden), zeigte die Damenmannschaft in der Kreisliga bisher recht gute Leistungen. Es ging nur das Spiel gegen den Spitzenereiter VdS II mit 3:1 verloren. Von einer derart erfolgreichen Saison hat sich wohl kaum einer etwas träumen lassen, denn zu Beginn der Saison war man sich einig, daß man mit einem Platz im Mittelfeld sehr zufrieden sein würde. Jetzt besteht jedoch der Ehrgeiz, in der nächsten Saison eine Klasse höher zu spielen. Der (inoffizielle) Tabellenstand nach dem letzten Spieltag vom 19.12.1976: 1. VdS II 24:2 Sätze / 16:0 Punkte, 2. ① 22:5 Sätze / 14:2 Punkte, 3. Fü 12:8 Sätze / 8:4 Punkte.

Die weiteren Mannschaften folgen in größerem Abstand! Zum Schluß möchte ich die Damenmannschaft vorstellen: Claudia Foljanty (Mannschaftsführerin), Martina Geserick, Barbara Haas, Karin Kankelfitz, Christina Kleinschmidt, Christiane Knecht, Birgit Liebich, Astrid Mickeleit, Anette Wetzel, Eva Wissky und Uta Zimmermann.

Ich wünsche dieser Mannschaft auch weiterhin viel Erfolg. Jürgen Hans

**GESCHENKE** LICHTERFELDE-WEST  
im EMISCH-HAUS

Inh. P. Strzelczyk, R. Teutloff, 1 Berlin 45, Curtiusstraße 6, Telefon 8 33 59 82

## AUS DER ① -FAMILIE

### Treue zum ①

- 35 Jahre im ① am: 1. 2. Dieter Wolf, Handball  
25 Jahre im ① am: 1. 2. Willi Hoppe, Schwimmen  
20 Jahre im ① am: 1. 2. Dietrich v. Stillfried, Turnen  
10 Jahre im ① am: 1. 2. Beate Jirsak, Badminton  
Sabine und Silvia Dalg, Turnen  
3. 2. Martina Molzahn, Turnen  
Andreas Sempf, Turnen  
5. 2. Susanne Engelmann, Basketball  
14. 2. Eberhard Franke, Leichtathletik  
28. 2. Renate Gabriel, Schwimmen

### Wir gratulieren

zum Freischwimmerzeugnis: Sandra Brückmann, Sabine Fuchs, Carola Krämer, Silke Klumb, Carola Salmon, Ramon Ender, Sebastian Kausche, Marco Hübner, Ina Markwort, Christian und Stephan Schiller.

### Walter Gericke — achtzig Jahre alt!

Herzlich gratulieren wir Dir, lieber Walter, zu Deinem „runden“ Geburtstag! Seit 1924 ist Walter Gericke in der Turnabteilung. Viele, viele Jahre trug er die Fahne uns voran, bei fröhlichen und ernsten Anlässen, bei vielen Deutschen Turnfesten. Wir wünschen Dir vor allem bessere Gesundheit und noch lange Jahre frohes Zusammensein mit Deiner Familie. Bleibe uns auch weiterhin der gute Turnkamerad wie bisher.

### Wir bedanken uns

für Weihnachts-, Neujahrs- und Urlaubsgrüße beim Verein der Bayern in Berlin e.V., beim Schwimm-Club Wedding e.V. 1929, bei Martin Wernicke und Familie aus Gerlos/Tirol, Willy Maecker und Familie aus Kitzbühel, Fredy Balke aus Garmisch-Partenkirchen, Peter Heberlein und Michael Radeklau aus Sulden/Südtirol, W. Thoren aus Torremolinos/Malaga, Alfred und Grete Urban und Grethe Braatz von Tenneriffa, 68 Oberwarmensteinach-Fahrern.

### Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Ursula Hinz, Jutta Schöppe, Annegret Hartlieb mit Tochter, Antje Warnecke mit Tochter, 11 Schüler, 7 Kleinkinder; Gymnastik: Marianne Dalchow, Brigitte Siegemund, Antje Sydow, Barbara Stangneth, Ursula Vystroll, Gisela Ziebell; Badminton: 1 Schüler; Basketball: Katharina Grünhagen, Michael Mause, 1 Schüler; Handball: 4 Schüler; Leichtathletik: 3 Schüler; Prellball: Jürgen Ziegenhagen; Trampolin: 1 Schüler; Schwimmen: Klaus Uhlig; Volleyball: 2 Schüler.

## SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.

- Lichtenfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 30 10

## Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar:

### Turnen

1. Helga Grimm
  2. Erika Müller
  3. Marianne von Hübbenet
  4. Heinz Skade
  5. Margit Altmayer
  6. Werner Hagedorn
  7. Walli Knoppe
  8. Karin Patermann
  9. Peter Spemann
  10. Edeltraut Schüte
  11. Uwe Starfinger
  12. Anne M. Beal
  13. Gudrun Krämer
  14. Sabine Bürger
  15. Sabine Helmcke
  16. Christa Götz
  17. Erich Görlitz
  18. Marlies Muschner
  19. Ingeborg Bengelsdorf
- Monika Groß  
Wolfgang Egerer  
Manfred Wendland  
Hans-Otto Spithaler  
Monika Wodrich  
Heidemarie Robel  
Wolf-Dieter Lang  
Dirk Meinköhn  
Matthias Knöchelmann  
Hannelore Prieewe  
Hannelore Nienaber  
Karin Schmidt  
Dr. Imme Ohm  
Helga Kaeber  
Renate Tewelit  
Dorothea Redlich  
Irene von Hübbenet  
Heidrun Demmig  
Wiebke Münsterberg  
Gabriele Bode  
Elisabeth Scholich  
Renate Fuchs  
Ingeborg Brandt  
Erika Jirsak  
Christa Schutter  
Silvia Sohn
- Wolfgang Stapp (50)  
Helga Strähler  
Susann Wieske  
Margit Thieler  
Ulrich Münsterberg  
Guido Schneider  
Dagmar Voigt

20. Gisela Poka
  21. Christel Schüler
  22. Ursula Hinz
  23. Joachim Petermann
  24. Ingrid Diener
  25. Petra Herrmann
  26. Monika Graf
  27. Hannelore Nienaber
  28. Gisela Arndt
- Walter Gericke (80)  
Prof. Dr. Klaus Meyer  
Harald Leske  
Carmen Weise  
Edda Türpe

### Gymnastik

3. Dr. Dorothea Ockl
  4. Karin Schmidt
  5. Helga Kaeber
  6. Renate Tewelit
  7. Dorothea Redlich
  8. Irene von Hübbenet
  9. Irmgard Demmig
  10. Gabriele Bode
  11. Elisabeth Scholich
  12. Renate Fuchs
  13. Ingeborg Brandt
  14. Erika Jirsak
  15. Alexander Stark
- Brigitte Siegmund  
Gunhild Walter  
Dr. Imme Ohm  
Helga Kaeber  
Dorothea Redlich  
Irene von Hübbenet  
Heidrun Demmig  
Wiebke Münsterberg  
Gabriele Bode  
Elisabeth Scholich  
Renate Fuchs  
Ingeborg Brandt  
Erika Jirsak  
Malachi Jacoby

### Badminton

7. Gisela Grabo
  25. Klaus Fischer
- Christel Schüler  
Walter Gericke (80)  
Joaichim Petermann

### Basketball

17. Manfred Schmidt
  18. Gerlinde Jänsch
  22. Andreas Ryll
  25. Klaus-Dieter Moritz
- Frank Ellendt  
Klaus Hölscher  
Andreas Ryll  
Klaus-Dieter Moritz

### Faustball

2. Horst-Dieter Schmidt
  11. Irene Kappahn
  12. Fred Bauernfeind
  15. Annette Krüger
  20. Horst Remmè
  22. Helmut Henschel
  25. Karlheinz Müller
  28. Horst Segatz
- Marion Meier  
Hors Remmè  
Thomas Weigel  
Bodo Wilkening  
Horst Segatz

### Handball

10. Irene Kappahn
11. Dr. Alfred Hildebrandt
14. Rainer Maass
15. Rosemarie Pramanik

- Inge Uhlig  
Joachim Hering  
Dr. Alfred Hildebrandt  
Rainer Maass

- Martina Hoffmann  
Angelika Ziervogel

- Helga Weber

- Christine Drechsler

- Günter Drechsler

- Christa Hertzsprung

- Marion Lüderitz

- Inge Uhlig

- Joachim Hering

- Dr. Alfred Hildebrandt

- Rainer Maass

- Rosemarie Pramanik

- Martina Werneke

- Jutta Gresitsa

- Jürgen Hoffmann

- Dieter Schucht

- Annette Stalford

- Werner Kranert

- Hans-Günter Schirow

- Egbert Kluge

- Klaus Knoll

- Knut Müller

- Stefan Samp

- Hildegard Ender

- Thomas Dyhr

- Ursula Walter

- Dagmar Ziervogel

### Leichtathletik

1. Dr. Kurt Schumann
2. Peter Radtke
3. Harald Sünder
4. Helga Plinke
5. Andreas Henschel
6. Rainer Bonne
7. Manfred Herrmann

- Gabriele Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer

- Volker Härtel

- Jens-Uwe Fischer

- Peter von Morawski

- Georg Reimer</p